

Protokoll

der **6.** Sitzung der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung Borgwedel**
am **Donnerstag**, dem **06. Februar 2014**, um **19.30 Uhr**
in Borgwedel, Dörps- und Sprüttenhuus

Anwesend sind:	Bürgermeister 1. stellv. Bürgermeister 2. stellv. Bürgermeister Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreterin Gemeindevertreter Gemeindevertreter	Holger Weiß Hans-Heinrich Brammer Uwe Philipp Hans-Heinrich Langholz Hans-Werner Pansegrau Katarina Pluhar Kay Beyer Christian Witt
Es fehlen:	Gemeindevertreterin Gemeindevertreter	Marlene Brammer Steen-Oliver Kuhn
Gäste:	Planer	Dipl.-Ing. Frank Springer Herr Ulbrich
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Daniela Voß

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung und Amtseinführung eines nachrückenden Gemeindevertreters
3. Wahl, Ernennung und Vereidigung der/des ersten stellvertretenden Bürgermeisterin/Bürgermeisters
4. Neubesetzung der gemeindlichen Ausschüsse
5. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
7. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
8. Eingaben und Anfragen
9. Änderungsanträge zur Tagesordnung

10. Bericht des Bürgermeisters
11. Berichte aus Ausschusssitzungen
12. Beschluss über den öffentlichen-rechtlichen Vertrag zur Mitverteilung aus dem Gewerbepark Wikingerland
13. 1. Nachtrag zum Vertrag zur Übertragung von Repowering-Rechten mit den Schleswiger Stadtwerken
14. Vergabe einer Planung zur weiteren wohnbaulichen Entwicklung
15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Kochkoppel“ – Aufstellungsbeschluss
16. Beschluss einer Veränderungssperre für das Gebiet des B-Planes Nr. 1 „Kochkoppel“
17. Anpassung der Entschädigungssatzung
18. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben

Zu TOP 1:

Bürgermeister Holger Weiß eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Horst Zingler ist Christian Witt nachgerückt. Bürgermeister Weiß verpflichtet den Gemeindevertreter Christian Witt per Handschlag auf die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Pflichten.

Zu TOP 3:

Hans-Heinrich Brammer wird in offener Wahl einstimmig zum 1. stellv. Bürgermeister gewählt. Herr Hans-Heinrich Brammer wird durch den Bürgermeister per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet, in seine Tätigkeiten eingeführt, ihm wird die Ernennungsurkunde ausgehändigt und er wird als Ehrenbeamter vereidigt.

Zu TOP 4:

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig nachfolgende Änderungen (siehe „fette“ Markierungen). Damit ergibt sich folgende Zusammensetzung:

<i>Bürgermeister</i>	Weiß, Holger	ABW	Am Wald 18
1. stellv. Bürgermeister	Brammer, Hans-Heinrich	SPD	Ulmenhof 1
<i>2. stellv. Bürgermeister</i>	Philipp, Uwe	CDU	Möhlenbarg 3
<i>Gemeindevertreter</i>	Pansegrau, Hans-Werner	ABW	Süderstraße 6
<i>Gemeindevertreterin</i>	Brammer, Marlene	ABW	Ulmenhof 3
<i>Gemeindevertreter</i>	Langholz, Hans-Heinrich	ABW	Moorredder 3

<i>Gemeindevertreter</i>	Beyer, Kay	CDU	Dorfstraße 6b
<i>Gemeindevertreterin</i>	Pluhar, Katarina	SPD	Strandweg 8
<i>Gemeindevertreter</i>	Kuhn, Steen-Oliver	SPD	Ringstraße 13
<i>Gemeindevertreter</i>	Witt, Christian	SPD	Ringstraße 5 a

Amtsausschuss

Mitglied	Fraktion	Stellvertreter/in	Fraktion
Bgm. Weiß, Holger	ABW	Brammer, Hans-Heinrich Philipp, Uwe	SPD CDU

Fraktionsvorsitzende und Stellvertretende

Fraktion	Vorsitzende/r	Stellvertreter/in
SPD	Brammer, Hans-Heinrich	Pluhar, Katarina
CDU	Philipp, Uwe	Beyer, Kay
ABW	Langholz, Hans-Heinrich	Pansegrau, Hans-Werner

Ausschussvorsitzende und Stellvertretende

Ausschuss	Vorsitzende/r	stellv. Vorsitzende/r
Finanzausschuss	Hans-H. Langholz (ABW)	Witt, Christian (SPD)
Bau- und Umweltausschuss	Kay Beyer (CDU)	Manfred Kühne (CDU)
Senioren-, Jugend- und Kulturausschuss	Hans-H. Brammer (SPD)	Hans-Werner Pansegrau (ABW)

Finanzausschuss

Mitglieder:	Langholz, Hans-Heinrich	ABW	Moorredder 3
	Witt, Christian	SPD	Ringstraße 5 a
	Kuhn, Steen-Oliver	SPD	Ringstraße 13
	Pluhar, Katarina	SPD	Strandweg 8
	Philipp, Uwe	CDU	Möhlenbarg 3
bürgerliche Mitglieder:	Schmitt, Renate	ABW	Wanderweg 9
	Fischer, Jürgen	CDU	Kreisstraße 7 d

Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder:	Pluhar, Katarina	SPD	Strandweg 8
	Brammer, Hans-Heinrich	SPD	Ulmenhof 1
	Brammer, Marlene	ABW	Ulmenhof 3
	Beyer, Kay	CDU	Dorfstraße 6 b
	Witt, Christian	SPD	Ringstraße 5 a
bürgerliche Mitglieder:	Finkenberg, Jan	ABW	Wanderweg 1
	Kühne, Manfred	CDU	Bäderstraße 2

Senioren-, Jugend- und Kulturausschuss

Mitglieder:	Brammer, Hans-Heinrich	SPD	Ulmenhof 1
	Kuhn, Steen-Oliver	SPD	Ringstraße 13
	Pansegrau, Hans-Werner	ABW	Ulmenkoppel 9
	Beyer, Kay	CDU	Dorfstraße 6 b
bürgerliche Mitglieder:	Nitribitt, Peggy	SPD	Am Wald 31
	Schröder, Sabrina	ABW	Stexwigfeld 3
	Eschen, Harald	CDU	Bundesstraße 2

Stellvertretende Ausschussmitglieder:

Ausschuss	CDU-Fraktion	SPD-Fraktion	ABW-Fraktion
Finanzausschuss	Kay Beyer Dr. Ernst Prange	Lisa Jensen-Rath Ute Dirks	Birgit Petersen Brigitte Höppner
Bau- und Umwelt- ausschuss	Uwe Philipp Ralf Beyer	Peggy Nitribitt Ute Dirks Eckhard Röh	Werner Pansegrau Renate Schmitt
Senioren-, Jugend- und Kulturaus- schuss	Uwe Philipp Carlo Grubert	Ute Dirks Klaus Stahms	Brigitte Höppner Birgit Petersen

Schulverband Fahrdorf-Borgwedel

Mitglied	Fraktion	Stellvertreter/in	Fraktion
Holger Weiß	ABW	Marlene Brammer	ABW
Christian Witt	SPD	Steen-Oliver Kuhn	SPD
Uwe Philipp	CDU	Kay Beyer	CDU

Kindergartenbeirat

Mitglied	Fraktion	Stellvertreter/in	Fraktion
Nitribitt, Peggy	SPD	Fischer, Jürgen	CDU

Kindergartenfinanzausschuss

Mitglied	Fraktion	Stellvertreter/in	Fraktion
Pansegrau, Hans-Werner	ABW	Brammer, Hans-Heinrich	SPD

Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene

Mitglied	Fraktion	Stellvertreter	Fraktion
Weiß, Holger	ABW	Brammer, Hans-Heinrich	SPD

Wahlprüfungsausschuss

	Mitglieder	Fraktion	Stellvertreter/in	Fraktion
Vorsitzender	Hans-H. Langholz	ABW	Marlene Brammer	ABW
Stellv. Vors.	Katarina Pluhar	SPD	Hans-Heinr. Brammer	SPD
Mitglied	Uwe Philipp	CDU	Kay Beyer	CDU

Zu TOP 5:

Bürgermeister Weiß stellt den Antrag, den TOP 18 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Zu TOP 6:

- a) Bürgermeister Weiß informiert die Anwesenden über die Tagesordnung.
- b) Es werden keine Fragen zu Beratungsgegenständen gestellt.
- c) Hier werden folgende Themen angesprochen:
 - Bürgermeister Weiß stellt den 11jährigen Plant-for-the-Planet-Botschafter Tobias Weißer vor. Tobias Weißer hält einen Vortrag über die Klimagerechtigkeit und stellt Maßnahmen vor, diese auch in Borgwedel umzusetzen. Bürgermeister Weiß bittet die Gemeinde um Unterstützung und spendet den ersten Baum. Die Baumpflanzungen können dort vorgenommen werden, wo durch den Sturm „Christian“ Lücken entstanden sind.
 - Die Bäume am Wanderweg zum Rundhafen werfen verstärkt Totholz ab. Maßnahmen zur Baumpflege sollen ergriffen werden ohne die Bäume zu fällen.

- An der Kochkoppel 8 auf dem Gemeindegrundstück befinden sich ein Flaggenmast, ein Betonring sowie Bepflanzung. Dieses soll durch die Gemeinde inspiziert und ggf. entsorgt werden.
- In der Kurve der Dorfstraße, Höhe Bookbarg ist die Straße durch die Bauarbeiten des Wasserverbands Treene so stark abgesackt, dass sich dort das Regenwasser sammelt und es bei kalter Witterung zu Vereisung und Glätte in der Kurve kommt. Die Gewährleistungspflicht des Wasserverbandes soll geprüft und der derzeitige Zustand behoben werden.
- Es ist geplant, die Fläche des Beetes am Wanderweg zum Rundhafen bei nächster Gelegenheit zum Schutze des dortigen Bodenventils mit einem Findling auszustatten.
- An der Holzbrücke am Wanderweg vom Hafen zum Spielplatz fehlt der Landanschluss. Der Bauhof soll gebeten werden, diesen Zustand zu beheben.
- Die Fläche des Spielplatzes an der Badestelle wird aufgrund der vielen Maulwurfshügel im Frühjahr geschleppt.

Zu TOP 7:

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 05.12.2013 liegt allen Gemeindevertretern vor. Einwendungen werden nicht erhoben.

Zu TOP 9 des o.a. Protokolls - 2. Änderung des B-Planes Nr. 8 „Marina Borgwedel“ – Aufstellungsbeschluss: Die Vertragsvereinbarung für die Schrader Marina Borgwedel wird angesprochen. Die Gemeinde benötigt eine Erklärung zur Kostenübernahme – der B-Planänderung vom Hafenmeister der Marina, Herrn Jansen.

Zu TOP 8:

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 9:

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 10:

In seinem Bericht spricht Bürgermeister Weiß folgende Punkte an:

1. Ortspläne Vorstellung Vorschläge, Herr Ulbrich
Herr Ulbrich stellt den Entwurf für die Erstellung der Ortspläne vor. Es sollen 3 Schilder angeschafft werden. Der Inhalt und die Umsetzung werden in der nächsten Kulturausschusssitzung besprochen. Herr Tuschen und Herr Tönsing werden mit Herrn Ulbrich eine überarbeitete Version vorstellen. Die Standortfrage wird in der nächsten Bauausschusssitzung besprochen.
2. Rechnungen
Reparatur WKA ca.2500€
Elektro Jessen Abwasserwartung(Pumpen) 3560€
Sturm Christian: Fa Schmitt für Baumbeseitigungen 8650€
Strassenschild Möhlenbarg Krummstück ersetzt: 255€
Tönsing Drehaufsteller für D&Shuus gekauft 50€

3. Vorstellung des Schreibens wg. des Rückbaus der Brunnen an den Kreis und der Antwort, Beratung über weiteres Vorgehen, Verweis an den Bauausschuss
4. Information über den Microzensus 2014 und die Befragung einzelner Haushalte
5. 4 Geburten im letzten Quartal (alle in Stexwig)
6. Information über das Ratsinformationssystem auf dem Webportal des Amtes
7. Ausschreibung der öffentlichen Stromversorgung durch Kämmerei/ Kubus
8. Europawahl, Wahlvorstand und Helfer werden gesucht
9. Vorstellung und Beratung über das Schreiben vom Landrat wg. Schullastenausgleich
10. kurze Vorstellung des FFH Managementplan Südseite Schlei, Wiebke Sach (Gemeindegebiet) – Verlinkung mit der Borgwedeler Homepage angedacht
11. Vorstellung der Ergebnisse Runder Tisch KiTa Fahrdorf vom 29.1. (Beiträge Andrea Fischer) Im Fordergrund steht weiterhin ein gemeinsames Raumnutzungskonzept in den vorhandenen Räumlichkeiten.
12. Die Abwassersatzung Borgwedel ist aus dem Jahr 1989 und muss überarbeitet werden. Diese Aufgabe wird an den Bauausschuss verwiesen.
13. SUV Bestandsaufnahme und Anmeldung der Wege für Sanierung 2014 wird an den Bauausschuss verwiesen.
14. Verkehrsschau Winterrade 3,5 t und Kreisstraße Einmündung Poststraße – Da es Probleme bei der Einmündung Kreisstraße/Poststraße aus der Straße Winterrade gibt, wird über ein Verkehrsschild mit der Beschränkung von max. 3,5 t nachgedacht. Dies soll während der Verkehrsschau angesprochen werden.
15. 2 zugelebte Straßenlaternen in Borgwedel – Die Anwohner wurden angeschrieben bzw. angesprochen
16. Absackung Abwasserkanal Am Wald - alter Teil, Reparatur erfolgte durch Tiefbauunternehmen
17. Pumpensteuerung Poststrasse defekt, Ersatz durch Würfel bestellt, ca 800-1000 €
18. Anlässlich des Jubiläums „600 Jahre Stexwig“ wurde eine Eiche gepflanzt. An dieser Eiche wird der Gemeindevertreter Hans-Heinrich Brammer eine Plakette „600 Jahre Stexwig“ anbringen lassen.
19. Planungsstand Kochkoppel – Die Planung der Kochkoppel wird erst nach der

Neubaugebietsplanung erörtert.

20. Die Gemeinde und die Gemeindevertretung werden durch Bürgermeister Weiß aufgefordert, vermehrt Aktivitäten und Kulturangebote der Gemeinde Borgwedel zu dokumentieren und im Haddebyer Amtskurier sowie der Gemeinde-Webseite zu veröffentlichen.

21. Termine siehe Anlage

Zu TOP 11:

Gemeindevertreter Hans-Heinrich Brammer informiert über die Teilnahme an einer Veranstaltung der IHK und der Ostseefjord Schlei GmbH vom 23.01.2014. Es wurden dort die Ideen zur Veröffentlichung und Koordination der touristischen Angebote für die Region vorgestellt.

Zu TOP 12:

Mit den Sitzungsunterlagen hat die Gemeindevertretung diverse Vorlagen für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verteilung der Mittel aus dem Gewerbepark Wikingerland erhalten. Bürgermeister Weiß erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass der Abschluss des Vertrages die Alternative zur Bildung eines Zweckverbandes darstellt. Da ein Zweckverband mit Verwaltungskosten verbunden wäre, was höhere Ausgaben und somit geringe Einnahmen bedeuten würde, hat der Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Haddeby in seiner Sitzung am 07.11.2013 den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages empfohlen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verteilung der Mittel aus dem Gewerbepark Wikingerland und ermächtigt Bürgermeister Weiß, diesen für die Gemeinde Borgwedel zu unterzeichnen.

Zu TOP 13:

Der 1. Nachtrag zum Vertrag zur Übertragung von Repowering-Rechten mit den Schleswiger Stadtwerken wird vom Bürgermeister Weiß vorgestellt und nach kurzer Absprache einstimmig beschlossen.

Zu TOP 14:

Zur Vergabe einer Planung zur weiteren wohnbaulichen Entwicklungen wurden Angebote der Planungsbüros Springer und Pro Regione eingeholt. Es wird einstimmig beschlossen, das Planungsbüro Pro Regione zu beauftragen.

Zu TOP 15:

Vor Eintritt in die Beratung verlässt Gemeindevertreter Hans-Heinrich Langholz in Ausführung der §§ 22/32 GO den Verhandlungsraum.

Planer Frank Springer erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Beschlussempfehlung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet 'Stexwig, Sportboothafen an der Dorfstraße'. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig

1. Für das Gebiet des Stexwiger Sportboothafens wird ein Bebauungsplan Nr. 12 aufgestellt. Das Plangebiet ist bisher Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 1 und ist deckungsgleich mit dem Plangebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1. Das Plangebiet umfasst den Sportboothafen sowie die östlich angrenzenden Flächen bis zum Krokerholzgraben. Umgrenzt wird das Gebiet von der Dorfstraße im Süden, Wohnbebauung und landwirtschaftlichen Flächen im Westen, der Schlei im Norden und dem Krokerholzgraben im Osten (s. auch Übersichtsplan).
Mit dem Bebauungsplan Nr. 12 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Abstimmung der wasserseitigen und der landseitigen hafenzugehörigen Nutzungen im Planbereich geschaffen werden. Weiterhin sollen die landschaftserhaltenden Maßnahmen im östlichen Plangebiet den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.
2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
4. Mit der Ausarbeitung der Planung soll das Planungsbüro Springer aus Busdorf beauftragt werden.
5. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

Nach der Beschlussfassung wird Herr Langholz über den Beschluss und das Abstimmungsergebnis informiert.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22/32 GO war Gemeindevertreter Hans-Heinrich Langholz von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 16:

Vor Eintritt in die Beratung verlässt Gemeindevertreter Hans-Heinrich Langholz in Ausführung der §§ 22/32 GO den Verhandlungsraum.

Planer Frank Springer erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Beschlussempfehlung über den Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet 'Stexwig, Sportboothafen an der Dorfstraße'.

Gemäß § 14 BauGB kann die Gemeinde, sobald sie einen Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst hat, zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich eine Veränderungssperre erlassen.

Inhalt der Veränderungssperre:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauli-

- che Anlagen nicht beseitigt werden.
2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeige- pflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden

Beschluss:

I. Beschlusstext der Veränderungssperre:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borgwedel hat in ihrer Sitzung vom 06.02.2014 aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) (zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 11.06.2013, BGBl. I S. 1548) folgende Satzung beschlossen:

Satzung der Gemeinde Borgwedel vom 06.02.2014 über die Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 12 "Stexwig, Sportboothafen an der Dorfstraße", umgrenzt von der Dorfstraße im Süden, Wohnbebauung und landwirtschaftlichen Flächen im Westen, der Schlei im Norden und dem Krokerholzgraben im Osten (s. auch Übersichtsplan).

§ 1

Zu sichernde Planung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borgwedel hat in ihrer Sitzung am 06.02.2014 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet der Gemeinde Borgwedel, "Stexwig, Sportboothafen an der Dorfstraße", den Bebauungsplan Nr. 12 aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen

Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen, oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird,

- b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtung, Ablagerung einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach a) sind,
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
 - (3) Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Amtes Haddeby in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, von der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Die Veränderungssperre tritt in jedem Falle außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird. Die Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

II. Der Beschluss über die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Nach eingehender Beratung über den Erlass einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet 'Stexwig, Sportboothafen an der Dorfstraße' wird diese einstimmig beschlossen.

Nach der Beschlussfassung wird Herrn Langholz über den Beschluss und das Abstimmungsergebnis informiert.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22/32 GO war Gemeindevertreter Hans-Heinrich Langholz von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 17:

Der Entwurf für die Neufassung der Entschädigungssatzung wird in einigen Punkten geändert und einstimmig beschlossen.

Die Beratung des Tagesordnungspunkts 18 erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung - siehe Anlage zu diesem Protokoll. Zur Beratung des nichtöffentlichen Teils begeben sich die Gemeindevertreter in den neben liegenden Sitzungsraum der Feuerwehr.

Die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelten Tagesordnungspunkte erfolgt durch Bürgermeister Weiß.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt Bürgermeister Weiß um 21:50 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Im Original unterzeichnet

(Weiß)
Bürgermeister

Im Original unterzeichnet

(Voß)
Protokollführerin